

## **Konventionen zum Formulieren von thermochemischen Gleichungen**

- 1.) Bei exothermen Reaktionen (Abgabe von Wärmeenergie) ist  $\Delta H$  negativ. Bei endothermen Reaktionen (Aufnahme von Wärmeenergie) ist  $\Delta H$  positiv.
- 2.) Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich alle  $\Delta H$ -Werte auf Bedingungen bei  $25^\circ\text{C}$  und Normdruck (Atmosphärendruck auf Meereshöhe, d.h. 101,3 kPa).
- 3.) Der Aggregatzustand aller Substanzen ist anzugeben.
- 4.) Die Koeffizienten in der Gleichung bezeichnen die Zahl der umgesetzten Mole für jede Substanz, der  $\Delta H$ -Wert bezieht sich auf diese Stoffmengen.
- 5.) Bei Multiplikation der Koeffizienten mit einem Faktor wird auch der  $\Delta H$ -Wert mit dem gleichen Faktor multipliziert.
- 6.) Bei Umkehrung der Richtung der Reaktionsgleichung wird das Vorzeichen von  $\Delta H$  umgekehrt.
- 7.) Die gleichen Regeln gelten auch für Reaktionen bei konstantem Volumen (geschlossenes Gefäß), wobei an die Stelle der Reaktionsenthalpie  $\Delta H$  die Reaktionsenergie  $\Delta U$  tritt.